

Der Sternenhimmel des Monats – Ein Auszug aus der AVG-Webseite

Der Sternenhimmel im März 2025



PLANETEN

Merkur

startete in den letzten Februartagen zu einer respektablen Abendsichtbarkeit und kann bis Mitte März über dem Westpunkt des Horizonts beobachtet werden. Am 1. wird er ab ca. 18:30 Uhr in der zunehmenden Dunkelheit sichtbar und verschwindet ab etwa 19:20 Uhr im Horizontdunst. Bis zum 14. März erscheint Merkur etwa um 18:55 Uhr und tritt ab 19:25 Uhr in die horizontnahen Dunstschichten ab. Die beste Zeit liegt zwischen dem 01. und 10. März.

Venus

sollte bereits am Taghimmel mit $-4,8\text{mag}$ (!) sichtbar sein und steht am Monatsersten eine halbe Stunde nach Sonnenuntergang um ca. 18:30 Uhr noch gut 24 Grad hoch über westlichen Horizont; um 21:10 Uhr geht sie schließlich unter. Am 15. steht Venus bei Sonnenuntergang um 18:27 Uhr nur noch ca. 13 Grad hoch. Eine halbe Stunde später misst Venus' Höhe noch 8,5 Grad.

Am 20. Passiert Venus die Sonne in 9,3 Grad nördlichem Abstand. Die Sonne steht an diesem Tag um 19:00 Uhr ca. -5° tief, Venus ist dann etwas über 4 Grad hoch. Morgens, wenn die Venus schon ca. 4,2 Grad über dem Horizont steht, ist die Sonne noch ca. 4,5 Grad unter dem Horizont. Die Venus ist also am 20. sowohl morgens als auch abends zu sehen.

Bis Monatsende hat sich Venus' Helligkeit auf $-4,2\text{mag}$ reduziert und tritt dann um 04:51 Uhr über den Osthorizont, gefolgt um 05:55 Uhr von der Sonne.

Am 22. gegen Mittag tritt die Venus ins Sternbild Pegasus und verlässt es wieder am 24. gegen 10:00 Uhr.

Mars

im Sternbild Zwillinge senkt seine Helligkeit bis zum 31. auf $0,4\text{mag}$; sein Durchmesser im Teleskop beträgt dann noch magere 8 Bogensekunden, seine Phase ca. 91%. Mars' Untergänge wandern von den morgendlichen Dämmerungszeiten in die 2. Nachthälfte. Am 1. tritt der rote Planet noch um 05:38 Uhr unter den nordwestlichen Horizont, am 15. um 04:46 Uhr und am 31. schließlich um 3:53 Uhr.

Jupiter

zieht seine Sichtbarkeit allmählich aus der 2. Nachthälfte zurück. Auch seine Helligkeit nimmt bis Ende des Monats ab bis auf $-2,1\text{mag}$, sein Durchmesser sinkt auf 36 Bogensekunden. Unter den nordwestlichen Horizont tritt der Wolkenplanet am 1. um 02:26 Uhr, am 15. bereits um 01:38 Uhr und um 31. um 0:46 Uhr.

Saturn

steht ca. 10 Grad östlich der Sonnenposition und ist somit mir gemeinsam am Taghimmel. Am 12. tritt Saturn in Konjunktion mit ihr, am 31. steht der Ringplanet bereits 16 Grad westlich der Sonne und läuft ihr am Morgenhimmel voraus.

Uranus

wandert am 4. vom Sternbild Widder ins Sternbild Stier mit etwa $5,8\text{mag}$ Helligkeit. Uranus zieht sich allmählich aus der 2. Nachthälfte zurück und kulminiert am 1. um 7:10 Uhr, also bereits zu Zeiten der Tageshelligkeit. Zum Ende der nautischen Dämmerung am 1., um 19:12, steht Uranus noch ca. 50 Grad hoch. Am 15. liegt die Höhe um 19:35 Uhr noch bei 39 Grad und am 31. um 20:03 Uhr MEZ noch bei 25 Grad.

Neptun

erreicht im Sternbild Walfisch am 20. seine Konjunktion mit der Sonne und bleibt unbeobachtbar.

IAU-Definition für den Begriff "Planet" (IAU: Internationale Astronomische Union): Ein Planet ist ein Körper der ausschließlich um die Sonne und keinen weiteren Körper läuft. Seine Form erreicht annähernd kugel-förmige Gestalt. Seine Gravitation ist ausreichend groß, um seine Umgebung zu bereinigen. Er dominiert seine

Umgebung also gravitativ.

ZWERGPLANETEN

Ceres erreicht ab September wieder eine Sichtbarkeit.

Pluto wird ab Juli wieder sichtbar sein.

IAU-Definition für den Begriff "Zwergplanet" (IAU: Internationale Astronomische Union): Ein Zwergplanet ist ein Körper der wie ein Planet ausschließlich die Sonne und keinen weiteren Körper umläuft. Seine Gestalt ist ebenfalls annähernd kugelförmig. Aber seine Gravitation reicht nicht aus, um seine Umgebung zu bereinigen. Er darf außerdem kein Satellit (Mond) eines Planeten sein!

KLEINKÖRPER DER SONNENSYSTEMS

Vesta, „Planetoid“ **Nr. 4**, bewegt sich zwischen den Sternbildern Jungfrau und Waage. Sie steht am 1. ca. 1,8 Grad nordöstlich des Sterns Zuben Elakribi (Delta Lib, 5mag) und wandert mit 6,9mag in östliche Richtung. Vesta vollzieht eine Kurve nach Norden und passiert Zuben Elschemali (Beta Lib, 2,6mag) am 10. in ca. 2,4 Grad westlicher Distanz. Bis zum 31. gewinnt Vesta an Helligkeit und misst am 31. 6,2mag. Vesta tritt durch den Meridian am 1. um 04:52 Uhr, am 15. um 04:03 Uhr und am 31. um 03:00 Uhr.

IAU-Definition für den Begriff "Kleinkörper des Sonnensystems" (IAU: Internationale Astronomische Union): Kleinkörper des Sonnensystems sind alle weiteren die Sonne umlaufenden Körper, die nicht Planet oder Zwergplanet sind. Der Begriff "Kleinplanet" sollte nicht mehr verwendet werden.

METEORSTRÖME

Außer aus der **Antihelion-Quelle** sind keine prägnanten Ströme zu erwarten.

DER STERNENHIMMEL IM MÄRZ 2025

- **Der Sternenhimmel des Monats**
- **Objekte für Fernglas und Fernrohr**
- **Sternbildportrait: Haar der Berenike (Coma Berenices, Com)**
- **Einzelne Sterne in COM**

Der Sternenhimmel des Monats

Um den 15. März gegen 24 Uhr ist das Wintersechseck über dem Westhorizont nur noch teilweise zu sehen! Das Sternbild Löwe steht im Meridian. Unter dem Löwen schlängelt sich die Wasserschlange nach Osten. Alpherat, ihr Hauptstern, liegt leicht westlich von Regulus.

Bei klarstem Wetter sollte zu dieser Zeit die Wasserschlange vollständig zu sehen sein! Eben ist am Osthorizont die Waage aufgegangen, der Schwanz der Wasserschlange ist vollständig über dem Horizont. Löwe und Wasserschlange füllen also den Himmel zwischen Osthorizont und Meridian. Die Sternbilderkette aus Löwe, Haar der Berenike, Jagdhunde und Großer Bär liefert uns den besten Blick auf zahlreiche Galaxien der beiden berühmten Galaxienhaufen in der Jungfrau und dem Haar der Berenike (Abell-Galaxien-Haufen 1656).

Objekte für Fernglas und Fernrohr

Das Sternbildportrait des Monats wird das Sternbild Coma Berenices (Haar der Berenike) zum Ziel haben.

In der Richtung, in der an unserem Himmel einige Sterne unserer Heimatgalaxie dieses Sternbild formen, bilden tief im Universum zahlreiche Galaxien den "Coma-Galaxienhaufen". In George Abells Galaxienhaufen-Katalog trägt er die Nr. 1656. Da das Sternbild im Wesentlichen von einem 4,5 Grad durchmessenden Sternhaufen aus 5mag - 6mag hellen Sternen gebildet wird, spricht man auch vom "Coma-Haufen", meint dann aber den besagten Sternhaufen. Er trägt die Nummer Mel 111 nach da Philibert Melottes Durchmusterung von nahen offenen Sternhaufen.

Galaxien sind in Coma Berenices der wesentliche Typ an Deep-Sky-Objekten. Gerade mal der Kugelsternhaufen M 53 sticht etwas heraus. Weitere Objekte siehe untenstehende Tabellen.

Tabelle mit einigen Deep-Sky-Objekten

Nr.	Objektbezeichnung NGC oder „M“	Sternbild	Objekt-Art	Helligkeit in [mag]	Oberflächen- Helligkeit [mag]	Größe [Bogenminuten]
1	M 64	Com	Galaxie	9	12	28
2	NGC 4565	Com	Galaxie	10	13	7
3	M 53	Com	Kugel-Sternhaufen	8	12	15
4	NGC 4631	CVn	Galaxie	9,5	12	25
5	NGC 4656	CVn	Galaxie	10,5	13	20
6	M 85	Com	Galaxie	9,5	12	2,5
7	MEL 111	Com	Offener Sternhaufen	freies Auge	-	270

Doppelsterne mit schönen Farbkontrasten

Stern	Sternbild	Abstand in Bogensekunden	Helligkeit [mag]	Farbe
Struwe 1615	Com	26,7	6,9 und 9,7	gelblich/blau
24 Com	Com	20,3	5,2 und 6,7	gelblichorange/blau
Beta 800	Com	6,8/92,5	6,6/9,7/10,4	Orange und rötliches Paar

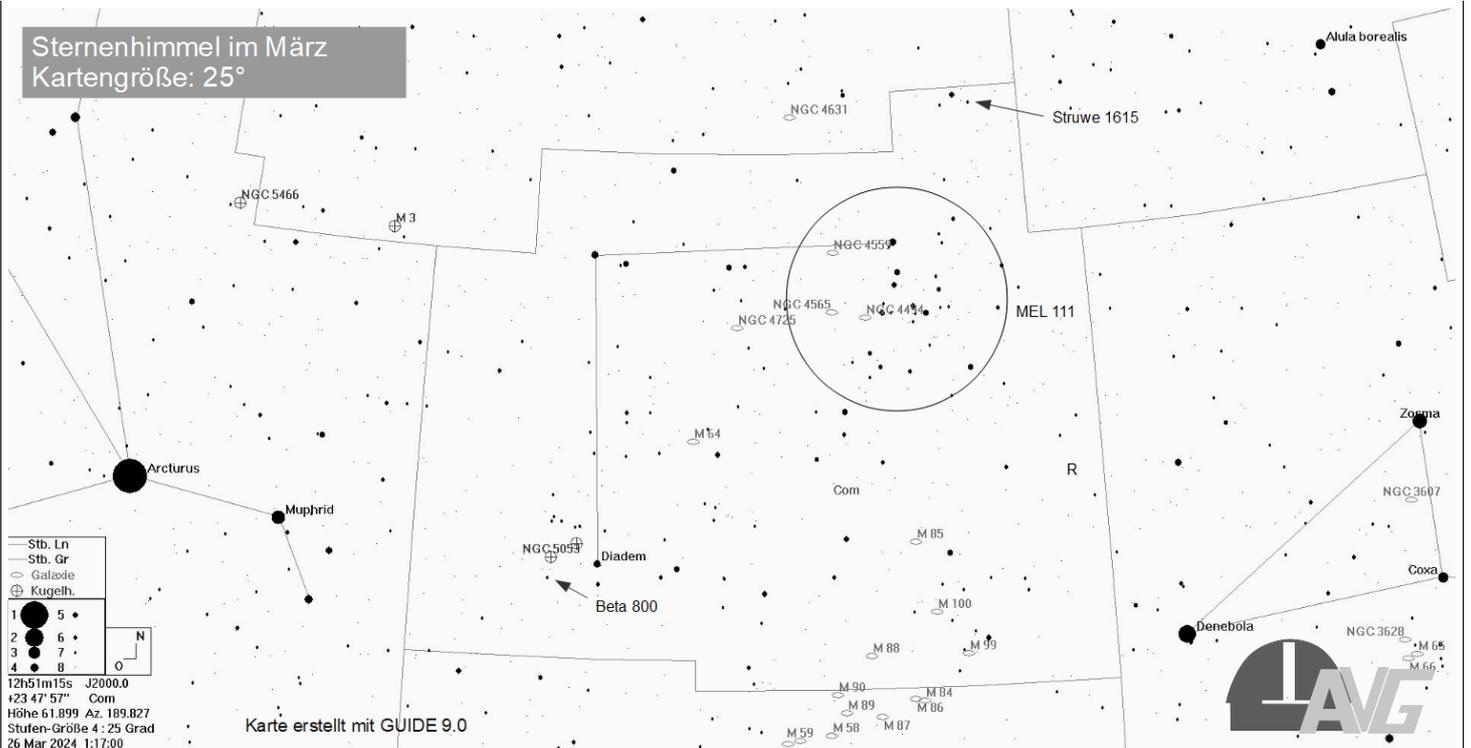
Ein interessanter Veränderlicher ist R COM. Er steht etwa 5 Grad nordöstlich von Denebola im Löwen. Seine Periode beträgt 362 Tage, und er schwankt zwischen 7,1 und 14,6 mag; erfordert also im Minimum schon etwas Fernrohrleistung!

Sternbildportrait: Coma Berenices, das Haar der Berenike

Coma Berenices taucht nur in wenigen Sagen auf: Der Grieche Eratosthenes spricht an zwei Stellen des Sternenhimmels von Haaren: Einmal bei der Nördlichen Krone zwischen Hercules und Bootes. Die Krone war für ihn das Haar der Ariadne. Und hinter dem Löwen siedelte er das Haar der ägyptischen Königin Berenike an. Im 2. Jahrhundert nannte Ptolemäus diese Sterngegend "neblige Masse", ein Eindruck, der vom Anblick her gut passt. Die schwachen Sternchen sind bei dunklem Neumondhimmel gut zu sehen. Seine Eigenschaften als "richtiges Sternbild" verlieh ihm erst der Kartograph Mercator, der es im 16. Jahrhundert als Sternbild definierte. Sein Kollege Tycho Brahe nahm es dann in seinen Sternbildkatalog auf. Im 3. Jahrhundert v. Chr. heiratete tatsächlich eine Frau namens Berenice ihren Bruder, König Ptolemäus, III. Um für das Kriegsglück ihres Bruders ein Zeichen zu setzen, schnitt sie ihr Haar aus Dankbarkeit ab. Ein Mathematiker und Astronom aus Alexandria sagte später, das Haar der Berenike sei zum Sternbild geworden.

Arabische Quellen nannten das Sternbild auch von Al Halbah oder Al Dafirah, das "raue Haar". Die Ägypter sprachen einfach von den "Vielen Sternen". Im altarabischen Sprachraum hieß das Sternbild „Al Haud“ - der Teich, in den die Gazelle (heutige Gegend um Leo Minor) sprang aus Furcht vor dem schlagenden Löwenschwanz. Bei den Chinesen waren einige Sterne bekannt als "Lang Tseang", ein General, oder Chow Ting, ein Hofmitglied der Chow-Dynastie. Hier eine Karte:

Sternenhimmel im März Kartengröße: 25°



Die dargestellten Sternbilder auf der Karte stehen über dem Südhorizont am 15.03.2025 um 24h, am 31.03 um 23h, und am 15.04. um 22:00 Uhr (MEZ).

Einzelne Sterne im Haar der Berenike

Alpha leuchtet weißlich mit 4,3 mag in 50 Lichtjahren Entfernung.

Beta leuchtet ebenfalls weißlich bläulich mit 4,2 mag Helligkeit und ist 30 Lichtjahre entfernt.

Gamma ist gelblich, 4,4 mag hell und 170 Lichtjahre entfernt

Quellen:

Himmelsjahr 2025, Kosmos-Verlag
Sternbilder und ihre Mythen, Springer-Verlag
Starnames - Their Lore and Meaning, Dover Publ. Inc.
Atlas für Himmelsbeobachter, Kosmos-Verlag
The Night-Sky Observers Guide, Willmann-Bell Inc.
Sterne erzählen, Walter-Verlag



Viel Spaß beim Beobachten!